

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 32 (1977)

Heft: 2

Artikel: Bericht über einen Versuch mit dem Hefe-Aufbaumittel ANIMA-STRATH

Autor: Rosenberger, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-892717>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der biologische Landbau weiß um den Kreislauf der lebendigen Substanz. Daß der Boden praktisch die Brücke darstellt, über die das Lebendige hinüber muß, um in neuer, gewandelter Form wieder im Kreislauf aufgenommen zu werden.

An diese Brücke glaubt die offizielle Seite nicht. Sie meint, am Ufer vor der Brücke alles ablagern zu können, was nur so anfällt. Seit hundert Jahren versucht die Chemie, in den Ablauf des Pflanzenlebens mit ihren Produkten einzugreifen. Sie rückt gezielt den Schädlingen zu Leibe und trifft dabei den gesamten Naturhaushalt.

Zwei Welten stehen sich gegenüber. In allen Disziplinen der Naturwissenschaft. Auch in der Landwirtschaft. Dem Bauern steht es frei, zu welcher Richtung er sich bekennt. Er will leben und braucht seine Existenz. *Die besten unter ihnen werden es schaffen, den neuen Weg zu gehen, der eigentlich gar nicht so neu ist, sondern uralte und so bewährt, daß alle Irrwege immer wieder zu ihm zurückführen.*

M. St.

Bericht über einen Versuch mit dem Hefe-Aufbaumittel ANIMA-STRATH

Ich halte und züchte z. Zt. ca. 80 verschiedene seltene Papageien und Sittiche.

Diese Vögel leben frei in tropischen Ländern wie Neuguinea, Indonesien, Australien usw.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß es sehr schwer ist, für diese Tiere ein Futter zusammenzustellen, welches vollwertig genug ist, um deren Gesundheit und Fortpflanzungsfähigkeit zu erhalten.

Während 8 Monaten habe ich allen meinen Tieren zusätzlich zum Basis-Futter Anima-Strath verfüttert und möchte hiemit meine Beobachtungen über einen Versuch bekanntgeben:

Gebirgslori, 8 Jahre alt, seit 2 Jahren Rupfer. Beginn der Verfütterung mit Anima-Strath am 10. 4. 76.

1. Woche: Gewohnter Futterbrei plus täglich 1 Teelöffel Anima-Strath; 2. Woche: dito, jedoch 2 Teelöffel Anima-Strath.

Ab 3. Woche wurden während 5 Wochen täglich 1 Suppenlöffel Anima-Strath vermischt mit 3 Suppenlöffel Futterbrei verfüttert. Diese Menge wurde auf drei Tagesportionen verteilt.

Nach 8 Wochen war der Bauch des Vogels beinahe vollständig befiedert. Einzig Brust und Schenkel waren noch ziemlich kahl.

9. Woche: Die Fütterung wurde dahingehend abgeändert, daß jetzt jeden zweiten Tag 10 ml reines Anima-Strath ab Becher verfüttert wurde. Diese Fütterungsart (1 Tag Normalfutter, 1 Tag zusätzlich Anima-Strath) wurde über 4 Wochen beibehalten.

Nach 12 Wochen wechselnder Fütterung waren Bauch und Schenkel vollständig befiedert. Einzig das Brustgefieder war noch nicht vollständig.

An dieser Stelle möchte ich festhalten, daß der Vogel in den letzten zwei Jahren trotz aller Mittel, die ich versuchte, nie über ein paar vereinzelte Federn hinauskam, die dann jeweils spätestens nach zwei Tagen wieder gefressen wurden.

Am 1. August 76 unterbrach ich die Einzelhaltung und setzte den Hahn wieder zu seinem Weibchen. Gefüttert wurde ab jetzt Normalfutter unter Zusatz von täglich zwei Teelöffeln Anima-Strath.

Bis zum 18. Oktober rupfte sich der Vogel nicht mehr. Im Brustgefieder blieb er konstant. Leider ging der Vogel am 19. Oktober ein. Die Obduktion ergab eine schwere Nierengicht, was in keinem Zusammenhang mit Anima-Strath steht.

Ich bin überzeugt, daß der Vogel sein Federkleid vollständig zurückerhalten hätte, wenn er gesund geblieben wäre. Auf jeden Fall war es für mich ein erstaunliches Resultat, daß der Lori über diese Zeitspanne sein Federfressen unterlassen hatte.

Worte ohne Taten sind nichts. Dies lernte ich aus der Bibel und habe es erfahren seit ich im Lande bin.

Ben Gurion
